

„Schulmedizin und Naturheilverfahren gehen Hand in Hand“

In der HNO-Praxis im Klinikum Ansbach wird jeder Patient ganzheitlich betrachtet

Seit rund eineinhalb Jahren gibt es im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Klinikum Ansbach die Praxis für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Geleitet wird sie von Delyana Tomova-Berlin, die zusammen mit ihrem Team ein umfangreiches Leistungsspektrum bietet. Besonderer Wert wird hier auf die ganzheitliche Behandlung aller Patienten gelegt.



Delyana Tomova-Berlin (sitzend) und ihr Team suchen für jeden Patienten eine individuell abgestimmte Therapie aus Schulmedizin und Naturheilverfahren.

„Meine langjährige Erfahrung möchte ich komplett zum Wohl meiner Patienten einbringen. Meine freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen unterstützen mich dabei. Bei uns steht immer der Patient im Mittelpunkt“, sagt die Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Wichtig ist dabei eine ausführliche Anamnese. „Dafür nehme ich mir Zeit, denn das genaue Erfragen der Krankheitssymptome und der Beschwerden weist oft schon den richtigen Weg zur Diagnose.“

Apparative Diagnostik wie Endoskopie des Mund- und Nasenrachens sowie des Kehlkopfes, Ultraschall der Nasennebenhöhlen, Gehörabklärung, Hörgeräteversorgung und Schwindeluntersuchung mit modernster Technik sowie Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik, Geruchsprüfung, Allergietestung und Hyposensibilisierung ergänzen sich durch Untersuchungsmethoden der ganzheitlichen und naturheilkundlichen Medizin.

Daraus ergibt sich ein individuelles Therapiekonzept, das mit jedem Patienten persönlich besprochen wird.

Sowohl die klassische medikamentöse Therapie als auch Therapien, die regulativ in das Krankheitsgeschehen eingreifen können, finden Berücksichtigung. „Hier möchte ich zum Beispiel die Neuraltherapie nach Dr. Huneke nennen, die eine ganzheitliche Regulationstherapie ist und krankhafte Zustände im Körper wieder ins Gleichgewicht bringt. Im Vordergrund steht dabei die Behandlung des vegetativen Nervensystems, das alle unbewusst ablaufenden Vorgänge im Körper steuert, wie zum Beispiel Atmung, Blutdruck oder Verdauung.“ Bei der Therapie wird ein örtliches Betäubungsmittel an unterschiedlichen Stellen im Körper gespritzt, was zu einer verbesserten Durchblutung, Schmerzausschaltung und Regulierung der Körperfunktionen führt. Neuraltherapie kann bei akuten und chronischen Schmerzen,

HNO-Erkrankungen, gynäkologischen Erkrankungen und Schilddrüsenstörungen helfen. Dies gilt sowohl für den akuten Krankheitsfall als auch insbesondere für chronische Erkrankungen, bei denen nicht nur kurzfristig ein Symptom behandelt, sondern möglichst ein grundlegender Heilungsprozess in Gang gesetzt werden soll.

HNO-Erkrankungen können – wie viele andere Krankheiten auch – mit der Darmgesundheit zusammenhängen. Die Schleimhäute der Atemwege beispielsweise dienen wie die Darm-schleimhaut als Lebensraum für unterschiedliche Mikroorganismen. Geraten diese aus dem Gleichgewicht, begünstigt das bakterielle oder virale Infektionen. „Da der Darm die Immunantwort aller Schleimhäute im Körper koordiniert, ist eine Stimulation mit natürlichen Darmbakterien eine nachhaltige Alternative. Gerade jetzt, wo die nasskalte Jahreszeit beginnt, kann eine solche Vorbeugung hilfreich sein.“ Auch hierzu kann das Team der HNO-Praxis eine individuelle Beratung anbieten.

Bei den angebotenen Naturheilverfahren handelt es sich um private Zusatzleistungen. Die Kosten werden von den Krankenkassen in der Regel nicht übernommen. Wie in den meisten Lebensbereichen ist auch hier Eigenverantwortung gefragt. „Und zwar die Verantwortung für einen möglichst gesunden Körper nach dem Leitsatz „Mens sana in corpore sano“: ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“, sagt die Fachärztin.

Kontakt:

**MVZ Klinikum Ansbach
Praxis für HNO-Heilkunde
Delyana Tomova-Berlin**

Escherichstraße 1, 91522 Ansbach
(Station D1, Zugang über Außentreppe vor dem Haupteingang)

Telefon: 0981 484-2860

E-Mail: hno.ans@mvzregionfranken.de

